

In Kürze**Heute Nachmittag ist Krippen-Abgabe**

WASSERLEBEN/JNI. In der Wasserlebener St. Sylvestrikirche wird eine Krippenausstellung vorbereitet. Dazu bitten Pfarreerin Roseli Arendt um das Bereitstellen von Ausstellungsstücken. Ob traditionell, modern, handgefertigt oder aus aller Welt – jede Weihnachtskrippe sei willkommen, die die Ausstellung bereichert. Wer für die Ausstellung Krippen zur Verfügung stellen möchte, kann diese am heutigen Freitag, 28. November, um 15 Uhr in der Sylvestrikirche in Wasserleben abgeben. Am ersten Adventssonntag soll die Ausstellung dann eröffnet werden.

Offenes Singen in der Marienkirche

ILSENBURG/JNI. Im evangelischen Pfarrbereich Ilseburg sind für den ersten Adventssonntag, 30. November, zwei Veranstaltungen geplant. Um 11 Uhr beginnt im Darlingeröder Pfarrhaus ein Lobpreis mit Impuls. Für 15.30 Uhr wird zu einem offenen Singen in die Ilseburger Marienkirche eingeladen. Herzlich willkommen sind alle Gemeindemitglieder sowie alle, die gern in die Lieder dieser Festzeit einstimmen wollen, informiert Pfarrer Peter Müller.

Adventsmarkt in Drübeck

DRÜBECK/JNI. Zu einem Weihnachts- und Adventsmarkt wird für Samstag, 29. November, ab 15 Uhr in das Vereinshaus des Drübecker Heimatvereins „Wei Drübschen“ eingeladen. Eine Tafel mit Kaffee, Kuchen und weihnachtlichem Gebäck wartet ebenso auf die Besucher wie Gegrilltes und weitere heiße und kalte Getränke. Wie die Organisatoren informierten, hat sich auch der Weihnachtsmann angekündigt. Der unmittelbare Bereich hinter dem Vereinshaus ist für Kraftfahrzeuge gesperrt. Parkmöglichkeiten in den innerörtlichen Straßen sind nur in begrenztem Umfang vorhanden.

Nächste Blutspende in Stapelburg

STAPELBURG/JNI. Die nächste Blutspendemöglichkeit in der Nordharzregion besteht am Dienstag, 2. Dezember, in Stapelburg. Die Spender werden von 17 bis 20 Uhr in der Albert-Schweizer-Grundschule erwartet, informiert der Blutspendendienst des Deutschen Roten Kreuzes auf seiner Internetseite. Die Betreuung der Spender vor Ort erfolgt wie gewohnt durch den Stapelburger Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes.



Der Strandtag war für Kinder ein ganz besonderes Erlebnis, sie kannten das Meer zuvor noch gar nicht.

FOTOS: VEREIN STEFFI GIVES HOPE

Pläne für 2026 geschmiedet

Was die Delegation des Vereins „Steffi gives hope“ während ihres jüngsten Kenia-Besuchs erlebt hat, was zum Ilseburger Weihnachtsmarkt geplant ist und was 2026 angepackt werden soll.

VON JÖRG NIEMANN

ILSENBURG. Erholsame, aber auch anstrengende Tage liegen hinter einer achtköpfigen Reisegruppe des Ilseburger Vereins „Steffi gives hope“. Rund zwei Wochen reisten die Harzer nach Kenia – zum einen, um Urlaub dort zu machen und zum anderen, um die vom Verein initiierten und zumeist auch realisierten Projekte in den Orten Kinango und Ukunda in der Nähe der kenianischen Millionenstadt Mombasa zu kontrollieren.

Insgesamt unterstützt der in der Ilsestadt ansässige Verein um dessen Vorsitzende Stefanie Riefenstahl 28 Kinder und damit auch deren Familien. Und der Verein hat für Kinango im zu Ende gehenden Jahr auch eine Wasserleitung bauen lassen, die den Menschen des Ortes nicht nur sauberes Wasser zur Verfügung stellt, sondern auch vor allem Kindern die weiten Wege zum nächsten Fluss oder zur nächsten Wasserstelle erspart.

Wichtig war den Harzern im Zusammenhang mit der Reise die Feststellung, dass der Urlaub und alle privaten Unternehmungen aus eigener Tasche bezahlt wurden. Das Spendengeld ist ausschließlich für die Kinder verwendet worden, so beispielsweise für den Kauf von Nahrungsmitteln.

Der Aufenthalt in Kenia begann nach Aussagen von Vereinschefin Stefanie Riefenstahl so, wie es jeder Urlauber irgendwann erwünscht: Ostafrika begrüßte die Harzer mit drei Tagen Regenwetter. „Das war zwar so nicht geplant, aber dadurch hatten wir Zeit, uns mit unseren Helfern vor Ort zu treffen, unsere Pläne zu konkretisieren und die Geburtenstation einer Kinderklinik zu besuchen, für die wir Sachspenden mitgebracht hatten. Die Zusammenarbeit soll künftig weitergeführt werden“, sagte Stefanie Riefenstahl.



Auch der Nachmittag im Pool des Hotels wird den Kindern lange in Erinnerung bleiben.



Die Glasboot-Tour war für alle ein ganz besonderes Erlebnis.

Nach den Regentagen begann dann aber für die Harzer die schönste Zeit, denn sie hatten drei komplette Tage mit den Kindern geplant. Dazu zählte auch ein Strandtag, der mit einer Glasbootfahrt verbunden wurde, und das Hotel gestattete den Kindern sogar zusammen mit den Harzern eine kleine Poolparty.

„Es ist für uns in Deutschland

schwer vorstellbar, dass jemand, der knapp 80 Kilometer vom Meer entfernt wohnt, das Meer und den Strand noch nie gesehen hat. Auf fast alle unsere Kinder traf dies zu und sie konnten ihr Glück kaum fassen. Auch die Glasboot-Fahrt hat alle in Erstaunen versetzt, denn wer noch kein Meer gesehen hat, der kennt auch keine lebenden Fische“, sagte die Vereinschefin.

An einem weiteren Tag mit den Kindern wurden die Familien der unterstützten Kinder besucht. Die Harzer hatten dazu drei große Koffer an Spendenmaterial mitgebracht. Und die leeren Koffer fanden auch noch ihre Abnehmer. „Das für mich Ergriffendste war, dass uns die Kinder sogar ein Lied gedichtet hatten, das sie bei unserem Besuch vortrugen. Allein dafür hat sich die Mühe der vergangenen Jahre gelohnt“, sagte Stefanie Riefenstahl, die mit ihren Helfern derzeit den Weihnachtsmarkt in Ilseburg vorbereitet. Der Vereins „Steffi gives hope“ wird auch 2025 wieder auf dem städtischen Weihnachtsmarkt mit zwei Ständen vertreten sein. Dann wird es wieder viele Leckereien geben, aber auch Weihnachtsgeschenke, die direkt in Kenia hergestellt worden sind. Wer den Verein in den sozialen Medien verfolgt, der wird schon mitbekommen haben, dass da ein paar sehr kreative und vor allem sehr originelle Dinge in Portfolio sind.

Die auf dem Weihnachtsmarkt angebotenen Dinge kommen wieder zu 100 Prozent der Vereinsarbeit zugute. Damit werden die gewohnten Ausgaben wie Schulgeld und Nahrungsmittel-Unterstützung bezahlt. Und was 2025 die Wasserleitung war, könnte 2026 ein neues Vereinsprojekt werden. Geplant ist, in Kinango eine Suppenküche einzurichten.

Singen mit dem Chor der Ehemaligen

ILSENBURG/VIS. Der Chor der Ehemaligen der Gerhart-Hauptmann-Schule Wernigerode gibt am Samstag, 6. Dezember, ein Weihnachtskonzert in der Klosterkirche Ilseburg. Ab 17.30 Uhr heißt es dann: Mitsingen erwünscht.

Das Ensemble der Ehemaligen ist ein Projektchor, der nur zur Probenarbeit vor dem geplanten Auftritt zusammenkommt. Die Mitglieder haben in den Jahren 1975 bis 2020 ihr Abitur an der Gerhart-Hauptmann-Schule absolviert und reisen nun aus dem gesamten Bundesgebiet, teilweise auch aus den Nachbarländern, zu Proben und Auftritten an.

Am 6. Dezember erklingen in Ilseburg unter der Leitung von Stephan Wohlgemuth und unter Einbeziehung des Publikums weihnachtliche Weisen aus sieben Jahrhunderten und verschiedenen Nationen, darunter instrumental begleitete Spirituals und auch zahlreiche Lieder für Kinder. Die kleinen Besucher sind daher ausdrücklich willkommen, heißt es seitens der Organisatoren.

Sie weisen auch darauf hin, dass die Klosterkirche und die Bänke nicht beheizt werden und empfehlen, sich für die Dauer des einstündigen Konzertes eine flache Sitzunterlage oder eine Decke mitzubringen. Der Eintritt zum Konzert ist frei, eine Spende willkommen.

Ilseburger Geldautomat wird erneuert

ILSENBURG/JNI. Am Ilseburger Mahrlholzberg soll es perspektivisch wieder einen Geldautomaten und auch einen Konto-Auszugsdrucker geben. Darüber informierte Luisa Rühle, Sprecherin der Harzsparkasse, in einem Gespräch mit der Redaktion. Der Standort der Technik soll wieder neben dem Verwaltungsgebäude sein und die bisherige Fläche somit weiter von der Harzsparkasse genutzt werden. So sei es vom Vorstand des kommunalen Geldinstituts beschlossen worden. Allerdings könne noch kein Termin genannt werden. Der Grund dafür liegt in der vor einigen Wochen erfolgten Sprengung des ehemaligen Geldautomaten. Im Zusammenhang mit dieser Straftat wartet die Harzsparkasse noch auf ein wichtiges Gutachten zur Schadenshöhe. Erst wenn dieses vorliege, könne mit neuen Planungen und entsprechenden Auftragsvergaben zur Demontage der Ruine des durch die Sprengung zerstörten Pavillons und für den Neubau begonnen werden, sagte Luisa Rühle.

Angesichts des aktuellen Datums wird mit Sicherheit davon ausgegangen, dass ein Neubau erst 2026 erfolgen kann. Ein konkreter Termin für eine Wiedereröffnung kann daher noch nicht genannt werden. Die Kunden werden weiter gebeten, die Filiale in der Faktoreistraße zu nutzen.

GANT BOSS Marc O'Polo BRAX POLO RALPH LAUREN MARC CAIN PAUL & SHARK

Rudolphi
WEIHNACHTS-SHOPPING
IHR MODEHAUS IM HARZ
BAD LAUTERBERG

Montag – Samstag 9.30 – 18.00 • www.modehaus-rudolphi.de • 150 Parkplätze, Ritscherstraße 13 mit Ladesäule

Pano BROT & KAFFEE BAD LAUTERBERG EINKAUFSTADT IM HARZ MARC CAIN ZAUBERHAFTE WEIHNACHTSSTIMMUNG Willkommen auf dem BOULEVARD der Begegnungen, einfach mal shoppen und nette Leute treffen.

Wir haben das richtige Umfeld

für Ihre gewerbliche Anzeige

T 0345 565 65 10

E anzeigen@ media-mitteldeutschland.de

MEDIA
MITTELDEUTSCHLAND